

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



## Bulletin Nr. 15

über die

**ansteckenden Krankheiten der Hausthiere**

in der

**Schweiz**

vom 1. bis 15. August 1886.

*Vorkommende Abkürzungen:*

**St** = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine;  
**Z** = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.

Die in Klammern (\*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

### **Ansteckende Lungenseuche.**

**Basel-Stadt.** In den laut Bulletin Nr. 14 abgesperrten Stallungen sind neue Erkrankungen nicht vorgekommen; Stallbann dauert fort.

**Graubünden.** Bez. **Plessur**, *Chur*, 1 Fall auf einem aus Oesterreich eingeführten Schlachtochsen; gesetzliche Maßnahmen angeordnet.

**Total 1 Fall.**

## Rauschbrand.

**Zürich.** Bez. *Hinweil, Wald*, 1 R umgestanden.

**Bern.** Bez. *Delsberg, Boécourt*, 2 R; Bez. *Neuenstadt, Nods*, 2 R; Bez. *Courtelay, Cormoret*, 2 R, *Courtelay*, 1 R, *Orvin*, 1 R; Bez. *Niedersimmenthal, Diemtigen*, 2 R; Bez. *Schwarzenburg, Rüscheegg*, 1 R; Bez. *Saanen, Saanen*, 1 R — Total 12 R umgestanden.

**Freiburg.** Bez. *Veveyse, Châtel St. Denis*, 1 R umgestanden.

**Waadt.** Bez. *Aigle, Gryon*, 1 R, *Ollon*, 2 R; Bez. *Aubonne, Longirod*, 1 R, *Marchissy*, 1 R, *Mollens*, 1 R; Bez. *La Vallée, Le Lieu*, 1 R, *l'Abbaye*, 1 R; Bez. *Nyon, Bassins*, 2 R; Bez. *Orbe, Vallorbes*, 1 R — Total 11 R umgestanden.

Gesammttotal 25 Fälle.

## Milzbrand.

**Zürich.** Bez. *Uster, Uster*, 1 R umgestanden, 4 R abgesperrt.

**Bern.** Bez. *Delsberg, Glovelier*, 1 P; Bez. *Pruntrut, Chevenez*, 1 Z; Bez. *Münster, Corban*, 1 R, *Court*, 1 R; Bez. *Freibergen, Soubey*, 1 R; Bez. *Laufen, Liesberg*, 1 R — Total 1 P, 1 Z und 4 R umgestanden.

**Luzern.** Bez. *Hochdorf, Kleinwangen*, 2 R umgestanden, 10 R, 3 P, 1 Z abgesperrt.

**Solothurn.** Bez. *Lebern, Balm*, 1 R, *Grenchen*, 1 R; Bez. *Gäu, Neuendorf*, 1 R; Bez. *Gösigen, Hauenstein*, 1 R — Total 4 R umgestanden.

**St. Gallen.** Bez. *Alt-Toggenburg, Kirchberg*, 1 R umgestanden, 4 R abgesperrt — Stallbann.

Gesammttotal 14 Fälle.

## Maul- und Klauenseuche.

**Bern.** Bez. *Interlaken, Isenfluh*, 1 W, 221 R; gutartiger Verlauf.

**Freiburg.** Bez. *Gruyère, Gruyères*, 6 St (13 R\*, 3 Z\*, wovon 1 R abgethan); Verschleppung durch infizierte Ziegen; streng überwachter Bann.

**Graubünden.** Bez. *Imboden, Trins*, 1 W (58 R\*); Ursprung unermittelt; mildes Auftreten; Alpssperre.

**Neuenburg.** Bez. **Locle**, *Chaux-du-Milieu*, 1 St, 1 W, 3 R; *Ponts*, 1 St, 4 Schw — **Total 2 St, 1 W, 3 R, 4 Schw.**

**Gesammttotal 8 Ställe, 3 Weiden, 302 Stück Vieh,**  
wovon 1 Stück umgestanden.

**Verminderung seit 31. Juli 27 Ställe, 6 Weiden, 222 Stück Vieh.**

### **Rotz und Hautwurm.**

**Glarus.** 2 P unter thierärztlicher Aufsicht; dieselben standen mit dem in Bulletin Nr. 12 unter Benken erwähnten, verseuchten Pferde auf gleicher Weide.

**Graubünden.** Bez. **Plessur**, *Chur*, 9 P der Ansteckung verdächtig in Folge Rotzverdachtsfall bei einem Militärpferde aus Lugano (Tessin).

**Neuenburg.** Bez. **Locle**, *Ponts*, 1 P als verdächtig unter polizeilicher Aufsicht.

**Genf.** Bez. **Linkes Ufer**, *Eaux-vives*, 1 P abgethan; betrifft ein vorübergehend eingestelltes Pferd aus dem Departement Hoch-Savoien (Frankreich).

**Total 1 Fall und 12 Verdachtsfälle.**

### **Rothlauf.**

**Zürich.** Bez. **Uster**, *Dübendorf*, 5 Schw abgethan, 1 Schw umgestanden.

**Luzern.** Bez. **Hochdorf**, *Ermensee*, 2 Schw, *Emmen*, 1 Schw, *Rain*, 1 Schw; Bez. **Sursee**, *Ruswyl*, 7 Schw; Bez. **Willisau**, *Dagmersellen*, 5 Schw — **Total 16 Schw umgestanden.**

**Appenzell Außer-Rhoden.** Bez. **Hinterland**, *Urnäsch*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig.

**Aargau.** Bez. **Aarau**, *Hirschthal*, 4 Schw; Bez. **Zofingen**, *Zofingen*, 1 Schw — **Total 5 Schw abgethan.**

**Waadt.** Bez. **Aigle**, *Bex*, 1 Schw umgestanden, *Ormond-dessus*, 3 Schw umgestanden, *Noville*, 4 Schw umgestanden; Bez. **Aubonne**, *Apples*, 1 Schw umgestanden, *Gimel*, 12 Schw der Ansteckung verdächtig, *Marchissy*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Cossonay**, *l'Isle*, 4 Schw umgestanden, 2 Schw der Ansteckung verdächtig; Bez. **La Vallée**, *Le Chenit*, 6 Schw umgestanden, 17 Schw verdächtig, *Le Lieu*, 2 Schw umgestanden, 4 Schw verdächtig; Bez. **Morges**, *Echichens*, 2 Schw verdächtig, *Préverenges*, 4 Schw verdächtig, *Morges*, 1 Schw umgestanden, *Yens*, 2 Schw umgestanden, *Vuillerens*, 2 Schw verdächtig; Bez. **Nyon**, *Bassins*,

6 Schw umgestanden, *Givrins*, 7 Schw umgestanden; Bez. **Oron**, *Peney*, 1 Schw umgestanden, 4 Schw verdächtig, *Chesalles*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Pays d'Enhaut**, *Château d'Oex*, 1 Schw umgestanden, *Rossinières*, 6 Schw umgestanden —  
**Total 47 Schw umgestanden, 48 Schw der Ansteckung verdächtig.**

**Gesammttotal 75 Fälle.**

### Konstatirte Gesetzesverletzungen.

**Freiburg.** Zwei Bußen von je Fr. 5 (Mangel von Gesundheitsscheinen).

**Thurgau.** Zwei Bußen von je Fr. 5 (Unterlassung der Abgabe von Gesundheitsscheinen).

**Waadt.** Fünf Bußen von je Fr. 5 und zwei von je Fr. 10 (Verletzung der Vorschriften betreffend Alppolizei); zwei Bußen von je Fr. 10 (Nachlässigkeit beim Verscharren eines Thieres); eine Buße von Fr. 6 (Abschlachtung eines Kalbes ohne Bewilligung); fünf Bußen à Fr. 5 (Einfuhr von Pferden ohne Gesundheitsscheine).

### Ausland.

**Baden.** 16. — 31. Juli: *Rotz*, 5 Fälle; *Milzbrand*, 4 Fälle; *Rauschbrand* 5 Fälle.

**Oesterreich-Ungarn.** 14. August:

	Lungen- seuche.	Maul- und Klauen- seuche.	Rotz und Haut- wurm.	Milz- brand.	Rausch- brand.	Roth- lauf.
	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.
Galizien . . . .	1	—	1	2	—	1
Mähren . . . .	7	—	—	1	—	1
Böhmen . . . .	13	—	—	1	—	—
Nieder-Oesterreich	—	—	1	—	—	—
Schlesien . . . .	2	—	1	—	—	—
Tirol . . . . .	—	—	—	—	5	—
Krain . . . . .	—	—	—	—	—	1
Bukowina . . . .	—	—	—	1	—	—
Küstenland . . .	—	—	—	1	—	—
Ober-Oesterreich .	1	—	—	—	—	1
Kärnten . . . . .	—	—	—	—	1	1
Ungarn (10. Aug.)	8	2	7	29	—	5

**Oesterreich-Ungarn** war am 16. August frei von der *Rinderpest*.

**Italien.** 12.—19. Juli: *Maul- und Klauenseuche*, 459 Fälle; *Rausch- und Milzbrand*, 21 Fälle; *Rotz*, 10 Fälle.

Bern, den 15. August 1886.

## Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

### Tarifentscheide

des

### Zolldepartements im Monat Juli 1886.

Tarif-  
nummer.

9. Heidelbeerwein zur Weinfärbung in Fässern; Schwefelkalium (Kalischwefelleber).
- 9 a. Lanolin (Wollfett). In den Tariferläuterungen ist „Schwefelleber“ zu streichen (s. Nr. 9).
- 11 a. Baumwollwatte, mit Salicyl, Phenol, etc. imprägnirt, ohne Rücksicht auf die Verpackung; Baumwollwatte, für den Detailverkauf hergerichtet (in Fläschchen, etikettirten Paketen, Schachteln, etc.), ob imprägnirt oder nicht, sofern die Etiquette den Inhalt als Verbandmaterial ankündigt oder die Verpackung sonstwie auf Verbandmaterial schließen läßt.
17. Natron, phosphorsaures. In den Tariferläuterungen ist „Vaselinöl“ zu streichen (s. ad Nr. 186. hienach).
18. Boraxsäure, Boronsäure = Borsäure; Bromkalium (Kaliumbromid); Sodium (Natrium).
62. Bretter, genuthete, gehobelt oder nicht gehobelt; Bretter, zu einem bestimmten Zwecke zugeschnitten, auch theilweise zusammengefügt.
63. Der Tarifentscheid „Kistenbretter, abgepaßte, rohe“ ist zu streichen.
119. Schwefelkies (Eisenkies, Pyrit).
- 131 a. Oelmalereien auf Blech, ohne Rahmen.
139. Messingwaaren, ganz oder theilweise vernickelt.
157. In den Tariferläuterungen ist „Schwefelkies“ zu streichen (s. oben ad 119).

- Tarif-  
nummer.
186. Vaselineöl.
256. Beerensäfte, syrupartige, nicht eingedickt, mit Zucker- oder Alkoholzusatz (Capillarsyrup, Mandelmilchsyrup, sogenannter Gummisyrup, Himbeersyrup, etc.), in Fässern, Flaschen oder Krügen.
275. Schuhkappen und andere vorgearbeitete Schubbestandtheile aus Lederpappe.
278. Baumwollwatte, nicht imprägnirte, in offener Packung, lose in Säcken, Ballen, Fässern, Schachteln, Paketen, mit oder ohne Etiquetten, sofern letztere den Inhalt nicht als Verbandmaterial bezeichnen.
291. Haarnetze aus Baumwolle.
304. Haarnetze aus Flachs, Hanf, etc.
321. Haarnetze aus Seide, Halbseide, etc.
336. Litzen, wollene.
338. Haarnetze aus Wolle, rein oder gemischt.
409. Blumen, künstliche, aus Parian, Biscuit, etc.
412. Tachographen (Schriftenvervielfältigungsapparate).

## Bekanntmachung.

Von dem kaiserlich deutschen Generalkonsulate in Tunis ist uns die Nachricht zugekommen, daß daselbst zur Zeit die geschäftliche Lage und der Arbeitsmarkt sehr ungünstig seien. Es müsse deßhalb vor der Auswanderung in die Regentschaft ernstlich gewarnt werden. Die Zahl der Schweizer, welche, häufig sogar mit ungenügenden Ausweisschriften versehen, dorthin sich begeben, um Arbeit zu suchen, habe im letzten Jahre sich erheblich gesteigert.

Bern, den 13. August 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

## Bekanntmachung.

Hr. *Emil Lienert in Einsiedeln*, gewesener Unteragent der jüngst erloschenen Auswanderungsfirma *W. Breuckmann jr. in Basel*, ist nunmehr in gleicher Eigenschaft für die Agentur *A. Zwilchenbart in Basel* thätig.

Bern, den 19. August 1886.

**Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement:**

*II. Abtheilung: Auswanderungswesen.*

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

### Verzeichniß

der

### Vorlesungen, welche im Schuljahre 1886/87,

beziehungsweise im Wintersemester vom 19. Oktober 1886 bis

19. März 1887, am eidg. Polytechnikum gehalten werden.

**I. Bauschule (7 Semester).** Vorstand: Lasius. 1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Weiler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Architekturzeichnen. Lasius und Gladbach: Baukonstruktionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen. Rahn: Kunstgeschichte. Keiser: \*Modelliren.

2. Jahreskurs. Stadler: Stylehre; Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Gebäudelehre; Perspektive mit Uebungen; Baukonstruktionsübungen. Pestalozzi: Ingenieurkunde. Tetmajer: Baumechanik. Stadler: Ornamentzeichnen; Landschaftszeichnen.

3. Jahreskurs. Stadler: Stylehre. Bluntschli: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen. Lasius: Heizung und Ventilation; Gebäudelehre. Lasius und Tetmajer: Baukonstruktionsübungen. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Wermüller: Figurenzeichnen. Tetmajer: Technologie der Baumaterialien. Heim: \*Technische Geologie.

4. Jahreskurs (7 Semester). Bluntschli: Stylehre; Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen; Landschaftszeichnen.

In das Sommersemester fallen überdies am 1. Kurs: Baumechanik; am 2. Kurs: Technologie der Baumaterialien und allgemeine Rechtslehre; Figurenzeichnen; am 3. Kurs: Abfuhr, Wasserversorgungen und Landschaftszeichnen.

**II. Ingenieurschule (7 Semester).** Vorstand: Pestalozzi. 1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Fanel: Dasselbe

**Anmerkung.** Die mit \* bezeichneten Fächer sind an der betreffenden Fachschule nicht obligatorisch.

französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie. Lasius: Baukonstruktionslehre. Gladbach: Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen. Heim: Technische Geologie.

2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen mit Uebungen. Franel: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Herzog: Mechanik mit Uebungen. Wild: Topographie. Tetmajer: Technologie der Baumaterialien. Weber: Physik. Fritz: Baumaschinenlehre mit Konstruktionsübungen.

3. Jahreskurs. Ritter: Graphische Statik mit Konstruktionsübungen; Steinerne Brücken. Gerlich: Erd- und Tunnelbau mit Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Fundirungen und Wehrbau mit Konstruktionsübungen. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre mit Uebungen. Wild: Geodäsie; Kartenzeichnen. Wolf: Einleitung in die Astronomie.

4. Jahreskurs (7. Semester). Ritter: Eiserne Brücken mit Konstruktionsübungen. Gerlich: Straßen- und Eisenbahnbau mit Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Kanal- und Seeuferbau mit Konstruktionsübungen. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Wolf: \*Mechanik des Himmels.

In das Sommersemester fallen überdies am 1. Kurs: Technologie der Baumaterialien und Mechanik; am 2. Kurs: Praktische Hydraulik, Graphische Statik, Feldmessen und Steinschutt; am 3. Kurs: Astronomische Uebungen; Flussbau; hölzerne und eiserne Brücken; Straßen- und Eisenbahnbau; allgemeine Rechtslehre.

### III. Mechanisch-technische Schule (6 Semester). Vorstand: Weber.

1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung. Franel: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Geiser: Analytische Geometrie. Fritz: Maschinenzeichnen. Barbieri: Chemie.

2. Jahreskurs. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen mit Uebungen. Franel: Dasselbe französisch. Herzog: Mechanik. Weber: Physik. Veith: Maschinenbau. Veith mit Escher: Maschinenkonstruieren. Escher: Mechanische Technologie; \*Müllerei.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre mit Uebungen; Theorie der Schiebersteuerungen mit Uebungen. Veith: Turbinen, Wasserräder und Wasserförderungsmaschinen. Veith mit Escher: Maschinenkonstruieren. Tetmajer: Civil- und Brückenbau mit Uebungen. Weber: \*Die Prinzipien der Elektrotechnik, verbunden mit praktischen Uebungen; \*Physikalisches und speziell elektrisches Praktikum. Escher: \*Spinnereimechanik; \*Müllerei.

Im Sommersemester wird am 1. Kurs ferner vorgetragen: Metallurgie und Mechanik; am 2. Kurs: Praktische Hydraulik und Maschinenlehre.

### IV. Chemisch-technische Schule. Vorstand: Lunge. a) Technische Richtung (6 Semester). 1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Hantzsch: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Treadwell: Analytische Chemie. Kennigott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik.

2. Jahreskurs. Lunge: Metallurgie; Fabrikation chemischer Produkte; Chemisch-technisches Praktikum. Goldschmidt: Chemie der Benzolderivate. Schneeбели: Chemische Physik. Fritz: Allgemeine Maschinenlehre; Technisches Zeichnen. Schröter: \*Technische Botanik.

3. Jahreskurs. Lunge: Faserstoffe, Bleicherei, Färberei, Farbstoffe; Chemisch-technisches Praktikum. Heumann: Beleuchtung; Glas- und Thonwarenfabrikation. Hantzsch: Chemisch-analytisches Praktikum. Kennigott: Bestimmen der Minerale. Heim: Allgemeine Geologie. Goldschmidt: \*Chemie der Pyridinderivate (Alkaloide).

Im Sommersemester wird ferner vorgetragen am 1. Kurs: Organische Chemie, chemische Physik, Petrographie und Anthropologie; am 2. Kurs: Chemische Technologie der Baumaterialien, Heizung und Ventilation, mechanische Technologie; am 3. Kurs: Künstliche organische Farbstoffe, Nahrungsgewerbe, Papierfabrikation.

b) Pharmazeutische Richtung (4 Semester). 1. Jahreskurs. Hantzsch: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Treadwell: Analytische Chemie. Schneeбели: Experimentalphysik. Kennigott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik.

2. Jahreskurs. Lunge: Chemisch-pharmazeutisches Praktikum; Fabrikation chemischer Produkte. Goldschmidt: Chemie der Benzolderivate. Schär: Pharmakognosie. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Heim: Allgemeine Geologie. Jäggi: Pharmazeutische Botanik. Schröter: \*Technische Botanik. Cramer: \*Mikroskopische Übungen. Schär: \*Toxikologie für Pharmazeuten; \*Physiologische Chemie.

Im Sommersemester wird ferner vorgetragen am 1. Kurs: Organische Chemie, spezielle Botanik und Zoologie für Pharmazeuten; am 2. Kurs: Pharmazeutische Chemie, Nahrungsgewerbe.

V. Land- und forstwirthschaftliche Abtheilung. I. Forstschule. (6 Semester.) Vorstand: Landolt. 1. Jahreskurs Stocker: Mathematik mit Übungen. Schneeбели: Experimentalphysik. Hantzsch: Unorganische Chemie. Landolt: Einleitung in die Forstwissenschaft; Exkursionen. Cramer: Allgemeine Botanik. Keller: Zoologie. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Kopp: Forstliche Klimalehre. Schulze: Agrikulturchemie. Wild: Planzeichnen; Topographie. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Heim: Allgemeine Geologie. Cramer: Pflanzenkrankheiten. Platter: Nationalökonomie. Cramer: \*Mikroskopische Übungen. Schulze: \*Übungen im agrikultur-chemischen Laboratorium. Bühler: \*Seminaristische Übungen.

3. Jahreskurs. Kopp: Forstschule mit angewandter Zoologie. Landolt: Waldbau; Forstliche Betriebslehre; Exkursionen. Bühler: Forstpolitik und Forstpolizei. Forstgeschichte. Treichler: Allgemeine Rechtslehre. Wild: \*Geodäsie. Bühler: \*Seminaristische Übungen.

In das Sommersemester fallen ferner am 1. Kurs: Organische Chemie, spezielle Botanik, Petrographie, Meteorologie, Übungen im Laboratorium und mikroskopische Übungen; am 2. Kurs: Feldmeßübungen, Bodenkunde, Verhalten der Holzarten, Forststatistik, Holzertrags- und Zuwachslehre, Rechtslehre; am 3. Kurs: Statik und Waldwerthberechnung, Forstgesetzgebung, Forstbenutzung und Technologie, Geschäftskunde.

II. Landwirthschaftliche Schule. (5 Semester.) Vorstand: Krämer. 1. Jahreskurs. Hantzsch: Unorganische Chemie. Schneebeli: Experimentalphysik. Cramer: Allgemeine Botanik. Keller: Zoologie. Platter: Nationalökonomie. Krämer: Allgemeine Landwirthschafts- (Betriebs-)Lehre. Wild: \*Planzeichnen. Stocker: \*Algebra. Gröbli: \*Ebene Trigonometrie.

2. Jahreskurs. Krämer: Allgemeine Landwirthschafts- (Betriebs-)Lehre. Keller: Anatomie und Physiologie der Hausthiere. Nowacki: Klimatologie; Bodenkunde: Ent- und Bewässerung; Beackerung und Düngung. Schulze: Agrikulturchemie. Meyer: Gesundheitspflege der Hausthiere. Cramer: Pflanzenkrankheiten; Mikroskopische Uebungen. Heim: Allgemeine Geologie. Fritz: Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe. Platter: Finanzwissenschaft. Pestalozzi: \*Straßen- und Wasserbau. Wild: \*Topographie. Asper: \*Fischerei und Fischzucht.

3. Jahreskurs (5. Semester). Krämer: Landwirthschaftliche Ertragsanschläge und Buchhaltung; Schaf- und Schweinezucht; Agronomische Uebungen (auch Nowacki). Schulze: Zucker- und Spiritusfabrikation und Molkereiwesen; Uebungen im agrikultur-chemischen Laboratorium. Krauer: Weinbau und Weinbehandlung. Mertens: Obstbau und Obstkunde. Treichler: \*Allgemeine Rechtslehre. Landolt: \*Forstwirthschaft. Krämer: \*Kritische Darstellung der Feldsysteme.

In das Sommersemester fallen ferner am 1. Kurs: Organische Chemie, \*Meteorologie, spezielle Botanik, Pflanzenphysiologie, mikroskopische Uebungen, Anatomie und Physiologie der Hausthiere, Petrographie und Geschichte und Literatur der Landwirthschaft; am 2. Kurs: Uebungen im agrikultur-chemischen Laboratorium, spezieller Pflanzenbau, agronomische Uebungen, Rindviehzucht, Krankheiten der Hausthiere, Exterieur des Pferdes, Hufbeschlag und Pferdezucht, \*Feldmessen und Niveliren, allgemeine Rechtslehre.

## VI. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.

1. Mathematische Sektion. (8 Semester.) Vorstand: Frobenius. 1. Jahreskurs. Frobenius: Differential- und Integralrechnung mit Uebungen. Franel: Calcul différentiel et intégral; Eléments de la théorie des nombres. Schottky: Elemente der Theorie der komplexen Größen. Geiser: Analytische Geometrie. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Fritz: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden 3 Jahreskurse. Frobenius: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Franel: Théorie des équations différentielles; Eléments de la théorie des nombres. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen; Ausgewählte Kapitel der analytischen Geometrie der Kurven und Flächen. Frobenius und Geiser: Seminaristische Uebungen. Geiser: Ebene Kurven 3. und 4. Grades. Schottky: Allgemeine Funktionstheorie: Lineare Transformationen. Herzog: Mechanik mit Uebungen. Beyel: Flächen 2. Grades. Rudio: Theorie der Substitutionen. Weiler: Geometrie der Strahlensysteme und Strahlenkomplexe. Weber: Physik: Die Prinzipien der Elektrotechnik verbunden mit praktischen Uebungen; Allgemeine Elektrodynamik; Physikalisches und speziell elektrisches Praktikum. Wolf: Ein-

leitung in die Astronomie: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Methode der kleinsten Quadrate. Wolfer: Bahnbestimmung von Planeten und Kometen.

2. Naturwissenschaftliche Sektion. (6 Semester.) Vorstand: Heim. 1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik. Hantzsch: Unorganische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik. Frey: Zoologie.

Die folgenden 2 Jahreskurse. Hantzsch: Chemisch-analytisches Praktikum. Goldschmidt: Chemie der Benzolderivate. Lunge: Chemisch-technisches Praktikum; Fabrikation chemischer Produkte. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Treadwell: Analytische Chemie. Schneebeil: Chemische Physik; Physikalisches Praktikum. Wolf: Einleitung in die Astronomie. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Heim: Allgemeine Geologie; Demonstrationen; Seminaristische Uebungen; Urgeschichte des Menschen. Cramer: Pflanzenkrankheiten; Mikroskopische Uebungen. Schröter: Gymnospermen; Pflanzengeographie. Jäggi: Ausgewählte Pflanzenfamilien. Frey: Zoologie der Vorwelt. Keller: Anatomie und Physiologie des Menschen. Weilmann: Kosmische Physik. Mayer-Eymar: Paläontologie.

## VII. Allgemeine philosophische und staatswirthschaftliche Abtheilung.

Vorstand: Rothpletz. A. Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Vorlesungen (*in theilweiser Ergänzung der Fachschulprogramme*). 1. Mathematik. Beyel: Flächen 2. Grades; Regelflächen. E. Fiedler: Analytische Geometrie der Kreise und Kugeln. W. Fiedler: Ausgewählte Kapitel der analytischen Geometrie der Kurven und Flächen. Gröbli: Ebene Trigonometrie. J. Keller: Elemente der darstellenden Geometrie; Theorie der Centralprojektion mit Anwendung auf praktische Perspektive; Ebene und sphärische Trigonometrie mit Anwendungen. Kraft: Theorie des geometrischen Rechnens. Rebstein: Ausgleichungsrechnungen. Rudio: Theorie der Substitutionen. Stocker: Algebra; Trigonométrie rectiligne et sphérique; Algèbre. Weiler: Geometrie der Strahlensysteme und Strahlenkomplexe. Wolf: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Methode der kleinsten Quadrate.

2. Naturwissenschaften. Asper: Zoologie. Bertschinger: Geologie der Schweiz. Bodmer: Physikalische Geographie. Constam: Reaktionen der organischen Chemie: Chemie des Di- und Triphenylmethans. Cramer: Pflanzenpathologie, unter besonderer Berücksichtigung der durch pflanzliche Parasiten veranlaßten Krankheiten; Mikroskopische Uebungen. Culmann: Ueber das Attraktionspotential. Frey: Zoologie (niedere Thiere): Zoologie der Vorwelt. Goldschmidt: Chemie der Pyridinderivate (Alkaloide); Chemie des Furfurans, Thiophens, Pyrrols und Indigos. Heim: Allgemeine Geologie; Urgeschichte des Menschen. Jäggi: Ausgewählte Pflanzenfamilien. C. Keller: Anatomie und Physiologie des Menschen. Kenngott: Mineralogie; Bestimmen der Minerale. R. Kopp: Polarisation und doppelte Brechung des Lichtes. Maillard: Gisements métallifères. Mayer-Eymar: Paläontologie; Stratigraphie des Kreidesystems. Schneebeil: Experimentalphysik. Schoch: Uebungen im Bestimmen von Insekten: Mikroorganismen des Süßwassers. Schröter: Gymnospermen; Pflanzenge-

graphie; Die Vegetation der Schweiz. Stoll: Grundzüge der physischen Geographie; Physische und politische Geographie von Asien. Stutz: Natürliche Schöpfungsgeschichte. Treadwell: Gasanalyse mit Experimenten; Chemisch-analytisches Colloquium. Weilemann: Kosmische Physik. Wolfer: Bahnbestimmung von Planeten und Kometen.

3. Technische Fächer. Asper: Fischerei und Fischzucht. Barbieri: Photographie; Praktikum dazu; Mikroskopische Photographie mit Uebungen; Chemische Kleinindustrie; Hygiene. Benecke: Chemisch-mikroskopische Uebungen im Untersuchen von Kraftfuttermitteln. Grete: Düngerlehre und Düngerfabrikation. Hartmann: Die Bauleitung. Heinzerling: Ausgewählte Abschnitte aus der Gewerbehygiene; Ausgewählte Abschnitte aus der chemischen Technologie. Herzog: Elastizitätslehre. Heumann: Untersuchung der Lebensmittel. Krämer: Kritische Darstellung der Feldsysteme. Rebstein: Physikalische Geodäsie. Schär: Toxikologie (für Pharmazeuten); Physiologische Chemie (für Pharmazeuten). Schröter: Technische Botanik. Stebler: Futterbau, mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse. Tobler: Telegraphie und Telephonie. Weber: Die Prinzipien der Elektrotechnik, verbunden mit praktischen Uebungen.

B. Philosophische und staatswirthschaftliche Vorlesungen. 1. Sprachen und Literaturen. Breitingen: Deutscher Sprachunterricht. Droz: Cours moyen de langue française; Exercices d'après la „Schulgrammatik“ de Plézet; Lecture de morceaux choisis; Cours supérieur de langue française; Exercices de rédaction; Diction; Traductions; Difficultés grammaticales; Lecture de Ruy-Blas de V. Hugo et de M<sup>lle</sup> de la Seiglière de J. Sandeau; Histoire de la littérature française depuis ses origines jusqu'au XVII<sup>e</sup> siècle; Les premiers romanciers réalistes, Stendhal, Balzac et Flaubert; Causerie sur les livres nouveaux. Pizzo: Cours élémentaire de langue italienne: Corso superiore di lingua italiana; Difficoltà grammaticali; Letture; Traduzioni; Esercizi di conversazione italiana, di letture e traduzioni più difficile e di composizione; I grandi scrittori italiani del secolo XVI. Stiefel: Schweizerische Literatur von „Jeremias Gotthelf“ bis zur Gegenwart; Göthe's Faust, I. Theil, sagengeschichtlich und ästhetisch-kritisch erläutert; Schiller als Dramatiker und als politischer Dichter; Anweisung zur Beredsamkeit. Whittaker: Englische Elementargrammatik; Grammatikalisch-stylistische Uebungen im Englischen; Select chapters from Lord Mahon's History of England read and explained.

2. Historische und politische Wissenschaften. Bösch: Ueber einige philosophisch naturwissenschaftliche Fragen: Darwinismus und Teleologie, Leib und Seele, Theorie der Materie etc. Dändliker: Aus der Schweizergeschichte des XVIII. und XIX. Jahrhunderts. Fick: Wechselrecht. Hunziker: Pestalozzi und seine Zeit. Kreyenbühl: Psychologie. Meili: Das Recht des Markenschutzes. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie; Finanzwissenschaft; Volkswirtschaftliches Seminar. Rahn: Kunstgeschichte des Alterthums; Kunst und Kulturdenkmäler des gothischen Zeitalters in der Schweiz; Geschichte des Holzschnittes und des Kupferstiches. Stein: Geschichte der Pädagogik; Die Philosophen der französischen Revolution und ihre Vorläufer. Treichler: Allgemeine Rechtslehre.

3. Künste. Keiser: Uebungen im Modelliren. Stadler: Ornamentenzeichnen; Landschaftszeichnen. Werdmüller: Figurenzeichnen.

**C. Militärwissenschaften.** Affolter: Allgemeine Waffenlehre; Waffenkonstruktionslehre; Das Schießen der Infanterie. Geiser: Innere Ballistik. Rothpletz: Die geschichtliche Entwicklung der Gefechtsmethode der drei Waffengattungen an der Hand kriegsgeschichtlicher Beispiele.

Die Anmeldungen sind **bis spätestens den 4. Oktober** an den Direktor einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die schriftliche Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Kurs einer Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Paß oder Heimatschein und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung. Die reglementarische Einschreibgebühr ist vor Beginn der Examen auf der Kanzlei des schweiz. Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfung beginnt den 11. Oktober. Ueber die in derselben geforderten Kenntnisse und die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmsprüfung ertheilt werden kann, gibt das bezügliche Regulative Aufschluß.

Programm, Aufnahmsregulativ und Anmeldeformular sind bei der Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 9. August 1886.

Im Auftrage des schweiz. Schulrathes,  
Der Direktor des eidg. Polytechnikums:  
**Geiser.**

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der Ergebnisse der bestandenen Prüfungen der schweizerische Schulrath nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat:

### 1) Diplom als Maschineningenieur.

- 1) Hrn. Bakx, Niklaus, von Klundert (Holland).
- 2) " Barsky, Joachim, von Odessa (Rußland).
- 3) " Boissonnas, Eugène, von Genf.
- 4) " Brännich, Karl, von Stäfa (Zürich).
- 5) " Cagli, Emilio, von Udine (Italien).
- 6) " Clément, Jules, von Romont (Freiburg).
- 7) " Grimm, Leopold, von Prag.
- 8) " Largiadèr, Fritz, von St. Maria (Graubünden).
- 9) " Schulman, Heinrich, von Welwarn (Böhmen).
- 10) " Vaterlaus, Hans, von Berg am Irchel (Zürich).
- 11) " Weiss, Pierre, von Mülhausen.

## 2) Diplom als technischer Chemiker.

- 12) Hrn. Bally, Oskar, von Schönenwerd (Solothurn).
- 13) " Camenzind, Josef, von Gersau (Schwyz).
- 14) " Hirsberg, Ephraim, von Kutno (Polen).
- 15) " Hofmann, Gottfried, von Hagenbuch (Zürich).
- 16) " Jeanrenaud, Emile, von Travers (Neuenburg).
- 17) " Mohler, Joh., von Oltingen (Basel-Landschaft).
- 18) " Oeconomides, Leontios, von Kalabryta (Griechenland).
- 19) " Parma, Karl, von Frankstadt (Mähren).
- 20) " Pfeiffer, George, von New-York.
- 21) " Schniter, Karl, von Albisrieden (Zürich).
- 22) Fräulein Wolfbrück, Olga, von Weimar.
- 23) Hrn. Zürcher, Hans, von Thalweil (Zürich).

## 3) Diplom als Forstwirth.

- 24) Hrn. Bertholet, Paul, von Aigle (Waadt).
- 25) " de Coppet, Maurice, von Suscevaz (Waadt).
- 26) " Hagger, Eduard, von Altstätten (St. Gallen).

## 4) Diplom als Fachlehrer in mathematischer Richtung.

- 27) Hrn. Odin, Auguste, von Vevey.
- 28) " Rosselet, Fritz, von Bayards (Neuenburg).

## 5) Diplom als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.

- 29) Hrn. Falkner, Karl, von Basel.
- 30) " Grimmer, Hugo, von Knonau (Zürich).
- 31) " Urscheler, Albert, von Tablat (St. Gallen).

Zürich, den 7. August 1886.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:  
Dr. C. Kappeler.

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

In Anwendung von Art. 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath auf die motivirten Anträge der Konferenzen der Abtheilungen I und VI A für Lösung der resp. Preisaufgaben folgende Preise ertheilt hat:

### 1) Für die Preisaufgabe der Bauschule:

„Architektonische Aufnahme der Heil. Geistkirche in Bern,“  
Hrn. *Karl Haybäck, von Pressburg*, den Hauptpreis, bestehend in der silbernen Medaille und einer Geldzulage von 150 Franken.

### 2) Für die Preisaufgabe der Abtheilung VI A:

„Genaue Untersuchung über das Maximum oder Minimum des Abstandes zweier Punkte, die auf gegebenen Kurven oder Flächen liegen,“

Herrn *Auguste Odin, von Vevey*, den Hauptpreis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 150 Franken.

Zürich, den 7. August 1886.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:  
Dr. C. Kappeler.

## Bekanntmachung.

Von Seite des Handelsstandes wird bei der eidg. Zollverwaltung häufig Beschwerde darüber geführt, daß Waarensendungen aus dem Auslande außer den Zollgebühren sich noch mit weiteren Gebühren unter der Angabe „für Zollbehandlung (frais de douane)“ belastet finden.

Zur Aufklärung über unrichtige diesfällige Voraussetzung wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß solche Nebengebühren weder von den Beamten der eidg. Zollverwaltung, noch für Rechnung dieser Letztern bezogen, sondern daß seitens derselben einzig und allein die tarifmäßigen Zollgebühren erhoben werden.

Reklamationen bezüglich auerweitiger in den Frachtbriefen oder Spesennoten verrechneter Gebühren berühren daher nicht die eidg. Zollverwaltung, sondern sind an diejenige Stelle zu richten (Speditior oder Güterexpedition) welche die Transportvermittlung besorgt hat.

Bern, den 3. Dezember 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Reproduzirt im August 1886.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1886
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.08.1886
Date	
Data	
Seite	24-38
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 218

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.